



# **DEUTSCH-TEST FÜR ZUWANDERER A2–B1**

## Mündliche Prüfung

**Information für Prüfende**

**Aufgabenblätter für Teilnehmende**



# Mündliche Prüfung

## Wie läuft die Prüfung ab?

Die Mündliche Prüfung wird stets von zwei lizenzierten Prüfenden durchgeführt und besteht aus drei Teilen. Für die Paarprüfung mit zwei Teilnehmenden stehen insgesamt ca. 20 Minuten zur Verfügung, eine Einzelprüfung ist entsprechend kürzer.

Die Zeit für das Prüfungsgespräch verteilt sich folgendermaßen auf die drei Teile:

### *Teil 1 Über sich sprechen (ca. 4 Minuten)*

Beide Teilnehmende erhalten das gleiche Aufgabenblatt. Sie stellen sich nacheinander anhand der vorgegebenen Stichpunkte vor. Beiden wird außerdem eine Zusatzfrage von der oder dem Prüfenden gestellt.

### *Teil 2 Über Erfahrungen sprechen (ca. 6 Minuten)*

Beide Teilnehmende erhalten ein Bild zu einem Thema. Die Bilder sind unterschiedlich. Die Teilnehmenden sprechen nacheinander über ihr Bild. Jeweils im Anschluss stellt der/die Prüfende zusätzliche Fragen oder gibt Sprechimpulse, in denen er bzw. sie Inhalte der Teilnehmenden aufgreifen kann. Die Teilnehmenden können sich auch untereinander über ihre Erfahrungen austauschen, werden dazu aber nicht aufgefordert.

### *Teil 3 Gemeinsam etwas planen (ca. 6 Minuten)*

Beide Teilnehmende erhalten das gleiche Aufgabenblatt. Ihre Aufgabe besteht darin, gemeinsam etwas zu planen. Dazu sollen sie sich ihre Ideen mitteilen, Vorschläge machen und auf die Vorschläge des Partners oder der Partnerin reagieren. Die Stichpunkte auf dem Arbeitsblatt helfen dabei.

In den verbleibenden ca. 4 Minuten beraten sich die Prüfenden über die Bewertung.

## Was tun die Prüfenden?

Die Prüfenden verteilen während des Prüfungsgesprächs die Aufgabenblätter und achten darauf, dass die Zeitvorgaben für die Teile 1–3 jeweils eingehalten werden. Sie leiten von einem Prüfungsteil zum nächsten über und sorgen in der Paarprüfung für eine möglichst gerechte Verteilung der Redeanteile.

In den Prüfungsteilen 1 und 2 übernimmt ein/e Prüfer\*in die Rolle des/der Gesprächspartner\*in. Der/die andere Prüfer\*in hat die Rolle des/der Beobachter\*in. Anhand der in den Aufgabenstellungen vorgegebenen Situationen lenkt ein/e Prüfer\*in das Gespräch, stellt Nachfragen und gibt Gesprächsimpulse. In Teil 3 unterstützt er/sie, falls nötig, das Planungsgespräch, das die Teilnehmenden untereinander führen. Es wird empfohlen, die Rollenverteilung zwischen den Prüfenden während eines Prüfungsgesprächs nicht zu wechseln.

Während des Prüfungsgesprächs steht den Prüfenden ein Bewertungsbogen zur Verfügung. Darauf halten sie unabhängig voneinander ihre jeweiligen Bewertungen fest. Nachdem die Teilnehmenden den Raum verlassen haben, tauschen sich die Prüfenden über ihre Bewertungen aus. Ziel ist dabei, die eigene Bewertung zu reflektieren und sich gegebenenfalls in den Bewertungen anzunähern.

## Information

Doch müssen sich die Prüfenden nicht auf eine einheitliche Bewertung einigen. Die Bewertungen werden abschließend auf dem Antwortbogen „Mündliche Prüfung“ (S. 41) festgehalten. Für die Endbewertung wird das arithmetische Mittel errechnet.

### Details zum Ablauf

Um einen möglichst standardisierten Ablauf der einzelnen Prüfungsgespräche zu erreichen, ist im Folgenden ein möglicher Ablauf eines Prüfungsgesprächs skizziert. Der Ablauf veranschaulicht zum einen die Aufgaben der Prüfenden während der Prüfung, zum anderen sind Beispiele für die Gesprächsführung genannt.

Um die Teilnehmenden zum Sprechen zu motivieren und das Gespräch in Gang zu halten, sollten möglichst offene Fragen (W-Fragen: *Was meinen Sie ...? Wie war das ...?*) formuliert werden.

	Beispiele für Einleitungen, Überleitungen, Gesprächsimpulse
<b>Teil 1 A Vorstellung und Einleitung</b>	
Die Prüfenden stellen sich vor und eine/r der Prüfenden beginnt das Gespräch mit Teilnehmer*in A.	<i>... willkommen in der Mündlichen Prüfung. Die Mündliche Prüfung hat drei Teile. Im ersten Teil sollen Sie sich vorstellen. Dazu erhalten Sie ein Blatt mit einigen Hilfen. Fangen Sie doch bitte an, Frau/Herr ...</i>
Die Leitpunkte auf dem Aufgabenblatt („Name“, „Geburtsort“, „Wohnort“, „Arbeit“) dienen als Stichworte und müssen nicht nacheinander abgearbeitet werden.	<i>... wir möchten Sie gern näher kennenlernen. Können Sie etwas über sich erzählen? Hier haben Sie einige Stichpunkte ...</i>
Wenn Teilnehmende ins Stocken kommen oder die Vorstellung abrechnen, gibt der/die Prüfer*in Gesprächsimpulse.	<i>Was machen Sie beruflich? Haben Sie Kinder? Was machen Ihre Kinder?</i>
<b>Überleitung zu Teil 1 B</b>	
Der/die Prüfer*in knüpft an das Gesagte an.	<i>Sie haben etwas über Ihren Beruf gesagt. Das habe ich nicht genau verstanden. Sie sprechen auch ... Wann haben Sie diese Sprache gelernt? Wie alt waren Sie da?</i>
<b>Übergang von Teilnehmer*in A zu Teilnehmer*in B</b>	
Der/die Prüfer*in bedankt sich und wendet sich an Teilnehmer*in B.	<i>Vielen Dank, Frau/Herr ... Würden Sie nun bitte fortfahren, Frau/Herr ... Erzählen Sie uns etwas über sich ...</i>
<b>Überleitung zu Teil 2 A</b>	
Nachdem die Teilnehmenden nacheinander jeweils circa 2 Minuten über sich gesprochen und auf Impulse reagiert haben, macht der/die Prüfer*in den Beginn des neuen Prüfungsteils kenntlich.	<i>Danke, wir sind am Ende von Teil 1. Lassen Sie uns nun mit Teil 2 beginnen.</i>

### Beispiele für Einleitungen, Überleitungen, Gesprächsimpulse

In der Regel wird das Gespräch unmittelbar mit Teilnehmer\*in B fortgesetzt.

Das Aufgabenblatt wird jeweils nur der Person überreicht, die an der Reihe ist.

Falls den Teilnehmenden zu dem Bild zunächst wenig einfällt oder sie gleich ins Stocken kommen, fragt der/die Prüfer\*in konkret nach Einzelheiten der Abbildung.

*Frau/Herr ..., sehen Sie sich bitte das Bild an. Was sehen Sie darauf? Was für eine Situation zeigt dieses Bild?*

*Wo ist die Person? Was macht sie?  
Wozu braucht man dies? Weshalb gibt es das?*

#### Überleitung zu Teil 2 B

Der/die Prüfer\*in bezieht sich auf Ideen und Interpretationen, die die Teilnehmenden zur Abbildung geäußert haben und es gibt dazu vertiefende und zum Vergleich auffordernde Gesprächsimpulse.

In den Aufgabenheften finden sich dazu zu jeder Testversion weitere Fragen.

Der/die Prüfer\*in schließt den Teil möglichst positiv bestätigend ab.

*Erzählen Sie uns bitte, welche Erfahrungen Sie damit haben.*

*Wie ist das bei Ihnen zu Hause mit ...?*

*Vielen Dank, Frau/Herr ..., das war informativ.*

#### Übergang Teilnehmer\*in B zu Teilnehmer\*in A

Der/die Prüfer\*in überreicht das zweite Aufgabenblatt an Teilnehmer\*in A.

*Frau/Herr ..., dies ist Ihr Aufgabenblatt. Bitte sehen Sie sich das Bild an und sagen Sie etwas dazu.*

#### Überleitung zu Teil 3

Nachdem sich die Teilnehmenden nacheinander zu ihren Abbildungen geäußert und auf Nachfragen reagiert haben, macht der/die Prüfende den Beginn des letzten Prüfungsteils kenntlich. Er/sie überreicht beiden Teilnehmenden jeweils das gleiche Aufgabenblatt und paraphrasiert die Aufgabenstellung.

Die Teilnehmenden erhalten kurz Zeit, um sich mit der Aufgabe vertraut zu machen. Falls nötig, fragt der/die Prüfer\*in, wer beginnen möchte.

*Wir kommen nun zum letzten Teil der Prüfung. Sie sind eingeladen/wollen xy machen. Planen Sie, was Sie tun möchten. Hier sind einige Notizen als Hilfe.*

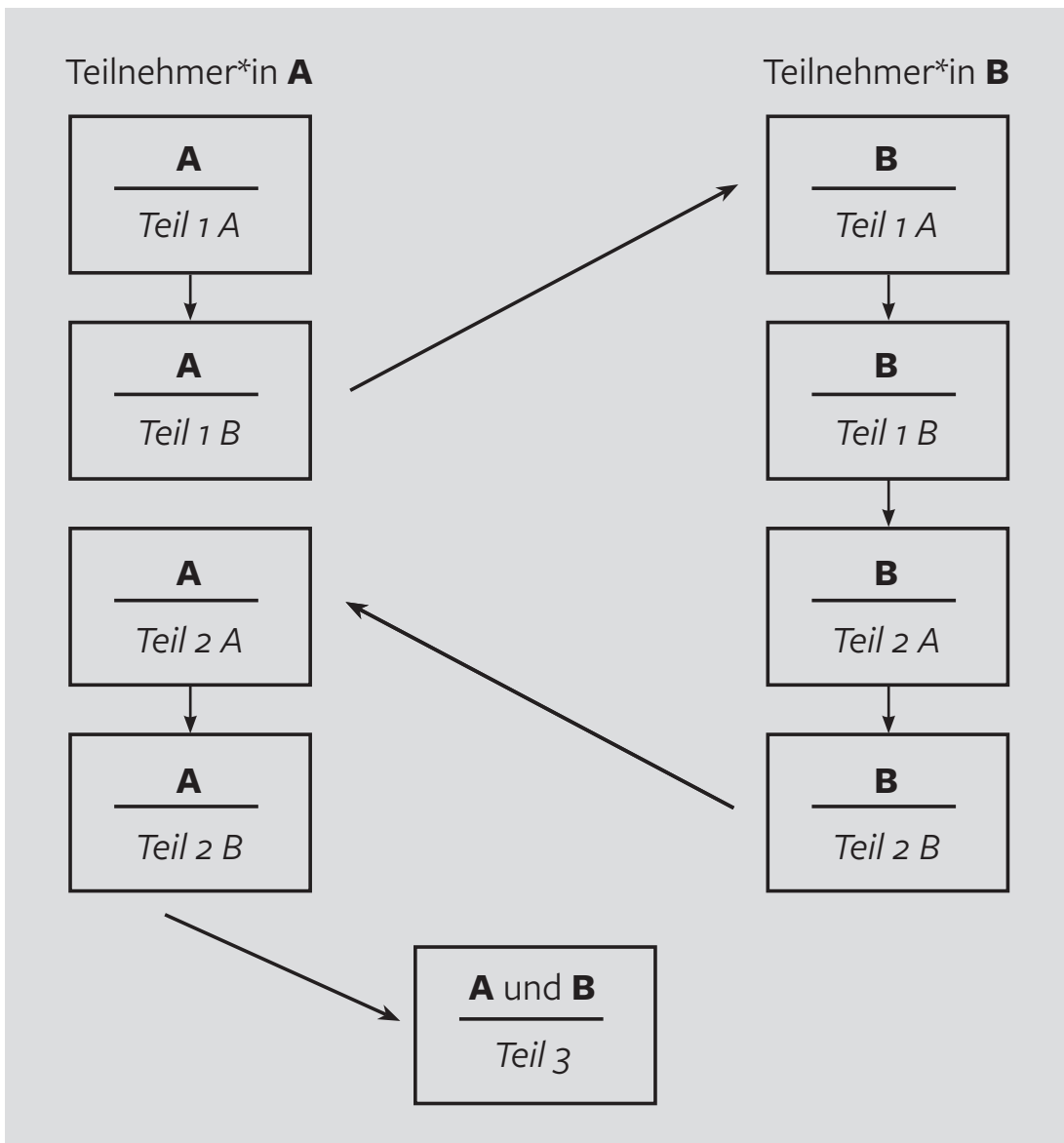
*Wer von Ihnen möchte beginnen?*

#### Ende der Prüfung

Der/die Prüfer\*in beendet die Prüfung. Hinweise auf das Prüfungsergebnis dürfen nicht gegeben werden.

*Vielen Dank. Wir sind nun am Ende der Prüfung.*

Ablaufschema (Empfehlung)





**Teil 1**

Teilnehmer\*in **A** und **B**

**Über sich sprechen**

**Name**

**Geburtsort**

**Wohnort**

**Arbeit/Beruf**

**Familie**

**Sprachen**

**Das sagt der/die Prüfer\*in:**

- Würden Sie sich bitte vorstellen?
- Erzählen Sie bitte etwas über sich.



## Teil 2

Teilnehmer\*in **A**

### Über Erfahrungen sprechen



#### Das sagt der/die Prüfer\*in:

##### Teil 2 A

Sie haben in einer Zeitschrift ein Foto gefunden. Berichten Sie Ihrer Gesprächspartnerin oder Ihrem Gesprächspartner kurz:

- Was sehen Sie auf dem Foto?
- Was für eine Situation zeigt dieses Bild?

##### Teil 2 B

Erzählen Sie bitte: Welche Erfahrungen haben Sie damit?

##### Prüfungsfragen Stufe A2

- Viele Menschen kaufen heutzutage viele Sachen im Internet. Was haben Sie schon im Internet gekauft?
- Welche Produkte kaufen Sie lieber im Internet, welche lieber in einem Geschäft? Warum?
- Wie ist es in Ihrem Heimatland: Kaufen die Leute lieber im Internet oder im Geschäft? Was kaufen die Leute lieber im Internet, was lieber in einem Geschäft?
- Wo kaufen Sie sonst noch ein?

##### Prüfungsfragen Stufe B1

- Wo kaufen Sie meistens ein: Im Internet oder in einem Geschäft oder woanders? Warum?
- Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht, Sachen im Internet zu kaufen? Was sind die Vor- und Nachteile?
- Wie ist das in Ihrem Heimatland: Kaufen die Leute lieber im Internet oder im Laden? Was denken Sie: Warum ist das so?
- Welche anderen Möglichkeiten einzukaufen kennen Sie?



## Teil 2

Teilnehmer\*in **B**

### Über Erfahrungen sprechen



#### Das sagt der/die Prüfer\*in:

##### Teil 2 A

Sie haben in einer Zeitschrift ein Foto gefunden. Berichten Sie Ihrer Gesprächspartnerin oder Ihrem Gesprächspartner kurz:

- Was sehen Sie auf dem Foto?
- Was für eine Situation zeigt dieses Bild?

##### Teil 2 B

Erzählen Sie bitte: Welche Erfahrungen haben Sie damit?

#### Prüfungsfragen Stufe A2

- Viele Menschen kaufen heutzutage viele Sachen im Internet. Was haben Sie schon im Internet gekauft?
- Welche Produkte kaufen Sie lieber im Internet, welche lieber in einem Geschäft? Warum?
- Wie ist es in Ihrem Heimatland: Kaufen die Leute lieber im Internet oder im Geschäft? Was kaufen die Leute lieber im Internet, was lieber in einem Geschäft?
- Wo kaufen Sie sonst noch ein?

#### Prüfungsfragen Stufe B1

- Wo kaufen Sie meistens ein: Im Internet oder in einem Geschäft oder woanders? Warum?
- Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht, Sachen im Internet zu kaufen? Was sind die Vor- und Nachteile?
- Wie ist das in Ihrem Heimatland: Kaufen die Leute lieber im Internet oder im Laden? Was denken Sie: Warum ist das so?
- Welche anderen Möglichkeiten einzukaufen kennen Sie?



### Teil 3

Teilnehmer\*in **A** und **B**

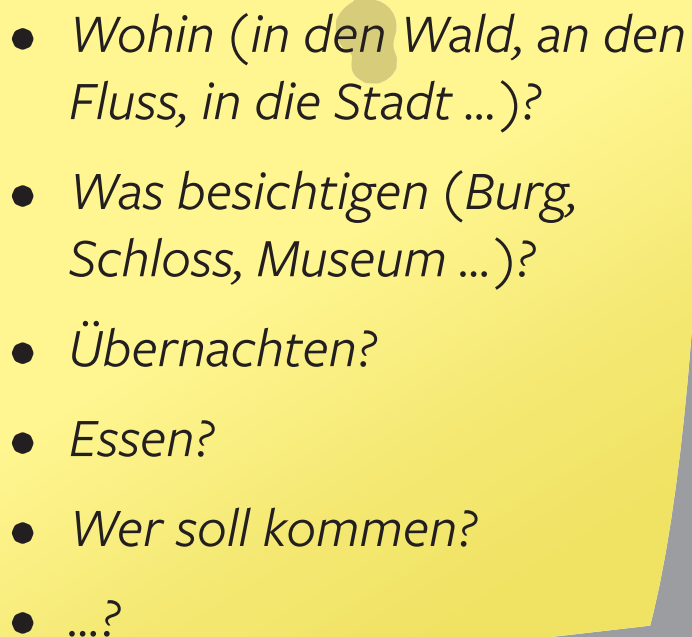
#### Gemeinsam etwas planen

#### Situation:

Sie möchten zusammen mit Ihrem Deutschkurs am Wochenende einen Ausflug machen. Sie wollen mit dem Kurs wandern. Sie beide organisieren die Wanderung.

#### Aufgabe:

Planen Sie gemeinsam, was Sie tun wollen. Hier haben Sie einige Notizen:

- 
- A yellow sticky note is pinned to the page with a blue pushpin. The note contains a list of questions for planning a hike.
- *Wohin (in den Wald, an den Fluss, in die Stadt ...)?*
  - *Was besichtigen (Burg, Schloss, Museum ...)?*
  - *Übernachten?*
  - *Essen?*
  - *Wer soll kommen?*
  - *...?*